



# Kirchturm: Blick

auf den kirchlichen Nachbarschaftsraum

der Evangelischen Kirchengemeinden Bellersheim - Hungen -  
Langd - Obbornhofen - Rodheim - Wohnbach

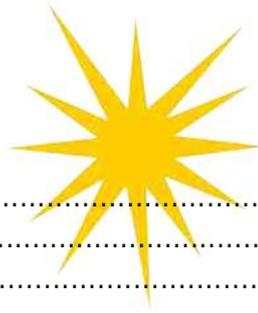
Nr. 104: Dezember 2024 bis Februar 2025



**Bescherung**

# Bescherung

## Inhalt:



Impressum und Bildnachweis .....	2
Editorial .....	3
Fotoschau: Highlights aus unseren Gemeinden .....	4
In dieser Ausgabe: Kirchengemeinde Hungen	
Für Hilfsbedürftige da sein - auch mit Tafeln .....	8
Zur jüdisch-christlichen Tradition gehört die Armenfürsorge	
Almosen und gerechte Gesellschaft? .....	10
Wie sich die Tafeln für eine gerechtere Gesellschaft einsetzen	
Mit Überraschungseffekt .....	12
Tafelkundenschaft erlebt "schöne Bescherung"	
Kirchengemeinden Hungen, Langd, Rodheim .....	14
Kirchengemeinden Bellersheim, Obbornhofen, Wohnbach .....	19
55plus .....	28
Besuch aus Indien kündigt sich an .....	29
Partnerschaft mit der Diözese Krishna Godavari	
Wir sind für Sie da! .....	30
Adressen der Ev. Kirchengemeinden	
Wir sind für Sie da! .....	31
Adressen im Ev. Dekanat Gießener Land	
Adventskonzert Hungen .....	32

### Impressum und Bildnachweis:

**Herausgeber:**

Die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinden Bellersheim, Hungen, Langd, Obbornhofen, Wohnbach (Adressen siehe Seite 26)

**Redaktion:**

Redaktionsteam aus den Gemeinden

**Anschriften:**

Siehe Seite 30

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**

Johannes Fritzsche, Auf dem Trieb 1a  
35410 Hungen-Bellersheim, ☎ 06402 50 80 9 80  
✉ johannes.fritzsche@posteo.de

**Erscheinungsweise:**

4x im Jahr (März, Juni, September, Dezember)

**Druck:**

Leo Druck, 78333 Stockach, Tel. 07771 - 93 96 0

**Auflage:**

2.900 Stück

**Redaktionsschluss der nächsten Nummer:**

3. Februar 2025

**BILDNACHWEIS:**

**Titelbild:** © Lotz, GEP - **S. 3:** Fritzsche - **S. 4-7:** Ev. Kirchengemeinde Hungen - **S. 9:** Mester, GEP - **S. 10:** Claes - **S. 11:** Tafel Hungen - **S. 12:** Alt - **S. 13:** Bingel, epd/GEP - **S. 17:** Ev. KGM Hungen - **S. 18:** Andere Zeiten - **S. 29:** Ev. Dekanat Gießener Land - **S. 32:** Ev. KGM Hungen

## Liebe Leserinnen und Leser!

Im Dezember kommt wieder die Zeit der Bescherung. Ob an Nikolaus, in einem Adventskalender oder unterm Weihnachtsbaum.

Hoffentlich überraschen die Geschenke und bereiten Freude! Denn je mehr wir haben, desto schwieriger wird es, etwas zu schenken, das der oder die Beschenkte nicht schon hat. Der Umschlag mit einem Geldschein ist nur eine Notlösung, die keine Seite recht befriedigt.

"Bescherung" ist also nicht immer positiv besetzt - wir sagen auch: "Da haben wir die Bescherung!" Trump ist zum zweiten Mal zum Präsidenten Amerikas gewählt und die Deutsche Regierung ist zerbrochen.

Ein Meister für Bescherungen besonderer Art soll der Bischof Nikolaus aus Myra gewesen sein. Legenden erzählen davon, dass er immer wieder den vom Leben Benachteiligten geholfen habe. Indem er z.B. einem Mann, der sich verschuldet hatte und seine 3 Töchter verkaufen wollte, um seine Schulden bezahlen zu können, nachts heimlich einen Goldklumpen vors Fenster legte. Das Titelbild unseres "Kirchturm: Blick" nimmt dieses Motiv auf.

Die zu kurz Gekommenen brauchen eine "Bescherung"! Das ist das Thema der Weihnachtsgeschichte, aber auch dieser Ausgabe:

Martina Belzer zeigt auf, dass die Armenfürsorge zur jüdisch-christlichen Tradition gehört (S. 8).



Holger Claes, viele Jahre Leiter des Diakonischen Werks in Gießen, berichtet aus der Praxis der Tafelarbeit und ordnet ihre Bedeutung für unsere Gesellschaft ein (S.10).

Barbara Alt, Initiatorin der Hungener Tafel und ehemalige Pfarrerin in Hungen, ist immer noch in der Hungener Tafel engagiert und erzählt vom Überraschungseffekt bei fast jeder Ausgabe (S. 12).

Außerdem setzen wir die Fotoserie von Gemeinde-Highlights fort - diesmal mit Bildern aus der Kirchengemeinde Hungen (S. 4).

Termine, Nachrichten und Berichte der Kirchengemeinde Hungen beginnen auf S. 14 und der Kirchengemeinden Bellersheim, Obbornhofen und Wohnbach auf S. 19.

Veranstaltungen der Initiative 55plus finden Sie auf S. 28.

Und auf S. 29 wird auf einen Besuch aus der indischen Partnerdiözese Krishna Godavari vorausgeblickt.

Ich wünsche Ihnen einen Blick für die positiven "Bescherungen", die (fast) jeder Tag bietet. Lassen Sie sich überraschen!

*Johannes Fritzsche*

## Fotorückblick

### Highlights aus unseren Gemeinden

Die nächsten 4 Seiten setzen die Fotoschau über das kirchliche Leben in unseren Gemeinden fort. - Diesmal erfahren wir etwas über das breite Veranstaltungsspektrum der Ev. Kirchengemeinde Hungen.



*Der Kinderchor mit seinem musikalischen Krippenspiel an Heiligabend 2018.*

*Pfarrer Marcus Kleinert (links) und der katholische Pfarrer Martin Sahn beim Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt 2022 an den drei Teichen.*





*Prädikantin Marlies Schmied konnte im Oktober 2018 ihr 25jähriges Jubiläum im ehrenamtlichen Verkündigungsdienst feiern und wird vom Kirchenvorstand geehrt.*



*Ein besonderes Highlight war jedes Jahr der Ausflug der Frauenhilfe, wenn auch oft nur noch in kleiner Besetzung! 2018 war der Frankfurter Palmengarten das Ziel.*



*Der Kinderchor beim Gottesdienst zur Präsentation des Leitbilds der Kirchengemeinde im Jahr 2012.*

*Fürstin Ottilie zu Solms-Braunfels wird von Honoratioren erwartet – das von Barbara Alt verfasste historische Spiel im Hof des Hungener Schlosses fand 150 Jahre nach ihrer Ankunft am Witwensitz unter großer Beteiligung der Hungener Bevölkerung am 10. September 2023 statt, um für die Ottilienstiftung zu werben.*





*Pfr. Otto Alt stand auch im Ruhestand am Tag des offenen Denkmals immer wieder gerne für eine Kirchenführung und zur Erläuterung der wertvollen Malereien in der Turmhalle der Hungener Stadtkirche zur Verfügung.*



*Der geschmückte Erntedankaltar der Hungener Landfrauen ist in jedem Jahr eine Augenweide.*

## Für Hilfsbedürftige da sein - auch mit Tafeln

### Zur jüdisch-christlichen Tradition gehört die Armenfürsorge

Wenn es um die Fürsorge für Arme geht, wird den meisten Jesu Erzählung vom Weltgericht einfallen (Mt. 25,31-46). Da kommt der König der Welt und sagt zu den Gerechten: *"Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen."* Und auf ihre erstaunte Frage, wann sie denn das getan haben wird er antworten: *"Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."*

Für Jesus war die Armenfürsorge, die Krankenhilfe und auch die Gefangenenbetreuung Grundlage seines Glaubens.

Vergleichen wir Jesu Aussage mit Jesaja 58, 7 *"Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!"*

Wie ein roter Faden zieht sich die Forderung nach Gerechtigkeit und Armenfürsorge durch die Hebräische Bibel. In den Gesetzen des 5. Buches Mose 24 wird z.B. gefordert, den Armen die Reste vom Feld zu überlassen.

In Psalm 82 heißt es: *"Schaffet Recht dem Armen und der Waise und helft dem Elenden und Bedürftigen zum Recht. Errettet den Geringen und Armen und erlöst ihn aus der Gewalt der Gottlosen."*

Die Propheten wussten die Könige auf die Einhaltung der Rechte der Armen hinzuweisen. Besonders die Rechte der Witwen und Waisen seien zu achten. (Frauen und Unmündige durften vor Gericht nicht klagen, weshalb sie ohne männlichen Fürsprecher der Willkür anderer ausgeliefert waren.)

Auch im Buch Hiob wird das Unrecht beklagt und das Leid der Armen beschrieben. (vgl. Hiob 22-24)

In den Spätschriften des AT (Apokryphen) wird das Thema wieder aufgegriffen.

In Sirach 4 heißt es: *"Liebes Kind, lass den Armen nicht Not leiden, und sei nicht hart gegen den Bedürftigen. Verachte den Hungrigen nicht, und betrübe den Menschen nicht in seiner Armut."*

In der Erzählung des Tobit ermahnt der Vater den Sohn Tobias: *"Teile dein Brot mit den Hungrigen und bedecke die Nackten mit Kleidern von dir."* (Tobit 4,17)

#### Was aber ist heute zu tun?

Witwen können heute in unserem Lande selbstverständlich Klage einreichen und vor Gericht sprechen. Die Rechte Minderjähriger werden notfalls vom Jugendamt eingeklagt.

Doch Arme gibt es noch immer.

Da sind die Obdachlosen, die durchs soziale Netz fallen. Da sind die Arbeitssuchenden aus EU-Staaten, die keinen Anspruch auf Bürgergeld oder andere soziale Hilfe haben. Da sind Familien, denen das Geld eben nicht bis zum nächsten Ersten reicht, die zu wenig verdienen. Da sind RentnerInnen, deren Rente eben nicht auskömmlich ist und natürlich die Flüchtlinge.

Und auf der anderen Seite ist da der riesige Berg an Lebensmitteln, der jeden Tag zur Vernichtung vorgesehen ist.

### In Berlin fing's an

Die Initiativgruppe Berliner Frauen e.V. gründete 1993 die erste deutsche Tafel. Sie wollten vor allem die Situation der Obdachlosen der Stadt verbessern.

Die Idee verbreitete sich im ganzen Land. Inzwischen gibt es über 970 Tafeln bundesweit.

(Quelle: [www.tafel.de](http://www.tafel.de))

### Bedarf größer als Angebot

Trotz des bewundernswerten Engagements der Ehrenamtlichen bleiben die Tafeln ein Notbehelf und können nicht alle versorgen. Ihre Wartelisten sind lang. Die sinnvolle Verteilung überzähliger Lebensmittel darf nicht dazu führen, dass wir nachlassen, die Rechte der Armen und Bedürftigen zu fordern.

Momentan scheint es politisch opportun, das Bürgergeld zu kürzen. 2025 ist die Anpassung an die Inflation ausgesetzt. Die Mär vom faulen Bürgergeldbezieher hält sich wie alter Kaugummi an Schulbänken. Als Christen und Christinnen sollten wir hier genau hinschauen:

### Wer bekommt eigentlich Bürgergeld?

- Zum Stichtag 1. August 2023 erhielten rund 5,5 Millionen Menschen Bürgergeld,
- davon sind rund 1.600 000 für den Arbeitsmarkt verfügbar.
- Rund 1.500 000 von ihnen waren Kinder unter 15 Jahren.
- Rund 800 000 sind erwerbstätig.
- Rund 1.600 000 erwerbsfähige Leistungsberechtigte standen dem Arbeitsmarkt nicht oder nur bedingt zur Verfügung, weil sie sich z.B. in Ausbildung befanden, Kinder erzogen, Angehörige pflegten oder kurzfristig arbeitsunfähig waren.

(Quelle: <https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Meldungen/2023/das-buergergeld-faktencheck.html>)

### Wie hoch ist das Bürgergeld?

Alleinstehende	563 Euro
Paare je Partner	506 Euro
Volljährige in Einrichtungen	451 Euro
Jugendliche 14-17 Jahre	471 Euro
Kind 6-13 Jahre	390 Euro
Kind 0-5 Jahre	357 Euro

Dazu kommen die Kosten für angemessene Wohnung und Heizung, die



# Almosen und gerechte Gesellschaft?

## Wie sich die Tafeln für eine gerechtere Gesellschaft einsetzen

Die Tafelarbeit in Deutschland existiert seit über 30 Jahren und sorgt mit ihren beiden grundlegenden Zielen für Unterstützung

- bei der Rettung und Einsammlung von Lebensmitteln, die in Geschäften, Betrieben etc. nicht mehr verkauft werden können oder die beispielsweise überproduziert wurden
- und bei der Unterstützung von Menschen in Not, die sich Lebensmittel aufgrund ihrer finanziellen Situation oft nur schwer leisten können und die eine Unterstützung in ihrer persönlichen Armutssituation erhalten.

Es werden keine Almosen verteilt, sondern das, was sowieso vorhanden ist, soll durch den Aufbau von entsprechenden Strukturen weitergeleitet werden. Dies geschieht durch viele Ehrenamtliche in Deutschland, die sich damit aktiv für Lebensmittelrettung und für einen sozialen Ausgleich einsetzen. Dazu soll die Arbeit der Tafeln durch ihren hohen Bekanntheitsgrad vermitteln helfen, dass es auch in einem reichen Land wie Deutschland auch heute noch Armutssituationen gibt und dass Menschen auf Lebensmittelunterstützung angewiesen sein können.

In Hungen wurde durch Dekanin Barbara Alt mit der Evangelischen Kirchengemeinde vor fast 20 Jahren die Tafel in Hungen gegründet – heute trägt die Regionale Diakonie die Tafelarbeit vor Ort. Viele Menschen helfen ehrenamtlich, fahren Geschäfte an, holen Lebensmittel ab, bringen sie in das Tafelgebäude, sortieren und ge-

ben sie an Bedürftige aus. Damit sorgen sie auch in Hungen dafür, dass es Menschen in Armut etwas besser geht.

Die Tafelarbeit ist mit diesen beiden grundlegenden Zielen für viele tausend Menschen in Deutschland ein wichtiger Anker im sozialen Netz geworden. Ohne diese Arbeit, den tollen Einsatz von vielen Ehrenamtlichen wäre also die Not von betroffenen Menschen ungleich größer.

Dennoch bleibt auch die Frage, ob die Arbeit der Tafeln nicht sogar die Armut manifestiert und strukturelle Lösungen für Armutsbeseitigung verhindert. So zumindest wird es in manchen politischen Kreisen immer wieder dargestellt, da die Tafelarbeit die Verantwortlichen in der Politik davon abhalte, notwendige Veränderungen zu schaffen, wie etwa höhere Sozialleistungen, Verbesserung von Bildungschancen und einer umfassenden Sozialpolitik bis hin zu gerechten Löhnen.

Das Gegenteil ist eher der Fall. Die Tafelarbeit versucht, neben den beiden oben dargestellten Zielen durch ihre Arbeit dazu beizutragen, dass Menschen gleiche Chancen in ihrem Leben erhalten, sie unterstützt werden, ein erfülltes und würdevolles Le-





ben zu führen. Dazu unterstützen die Tafeln vor Ort viele begleitende Maßnahmen, von Kochkursen über Lernhilfen, stationären Mittagstischen bis hin zu Kinderschwimmkursen.

Die Tafelarbeit in Deutschland lebt davon, dass sie zunächst bedingungslos Menschen unterstützt, die um Hilfe bitten. Voraussetzung ist nur ein Nachweis der Bedürftigkeit (z. B. Vorlage von Bescheiden). Gleichzeitig wird längst im Zusammenhang mit der Tafelarbeit überall auf soziale Missstände hingewiesen und damit zu einer Sensibilisierung von Armutsthemen in der Bevölkerung hingewiesen. Daher hat sich die Tafel inzwischen auch längst eine bundesweite Struktur gegeben, die sowohl die Arbeit vor Ort unterstützen soll als auch ggf. in der Politik und ihren Vertretungen landes- und bundesweit.

Fast 20 Jahre war ich verantwortlich für die Tafelarbeit im Landkreis durch meine berufliche Tätigkeit als Diakonieleiter in Gießen. Bis heute begeistert mich die Idee der Tafel, Lebensmittel zu retten, Bedürftige zu unterstützen und gleichzeitig durch die Tä-

tigkeit und Öffentlichkeitsarbeit soziale Probleme in unserer Gesellschaft zu verdeutlichen. Niemals habe ich hier Almosen gesehen, die an Arme gegeben werden, denn alle Bedürftigen sollen unterstützt werden. Und dies alles auf der Basis einer tollen Mitarbeit von Menschen aller Altersgruppen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Damit wird eine weitere soziale Komponente der Tafelarbeit deutlich – das Mitwirken auf freiwilliger Basis – immer wieder für mich ein Ansporn, zu erkennen, wie viele Menschen bereit sind, sich für Andere einzusetzen. Ich denke, dass unsere Gesellschaft besser ist, als sie oftmals dargestellt wird.

Fazit: Wenn es die Tafelarbeit nicht gäbe, müsste sie neu erfunden werden. Nur durch sie wurde in den letzten drei Jahrzehnten deutlich, wie viele Lebensmittel nicht zum Verbraucher gelangen. Durch das Engagement Vieler trägt die Arbeit dazu bei, dass überhaupt erst Armut als Problem unserer Gesellschaft erkannt wurde – Tafeln haben dazu beigetragen, dass Politik heute nicht mehr wegschauen



Nach dem Erntedankfest bringen manche umliegenden Gemeinden die Erntegaben oder extra gesammelte haltbare Lebensmittel vorbei und bereichern damit das Angebot - herzlichen Dank dafür! Marmelade und Gelee aus privater Erzeugung dürfen nur mit dem Hinweis abgegeben werden, dass der Verzehr auf eigenes Risiko geschieht, da wir auf die hygienischen Verhältnisse keinen Einfluss hatten. Bedenkenlos haben wir immer Äpfel oder Nüsse aus heimischen Gärten verteilt.

Für eine schöne Bescherung bei den "Tafelkindern" sorgen zu Weihnachten Schulen, Vereine, Parteien oder spendable Firmen und Privatleute, welche Geld zur Verfügung stellen, damit Kinderwünsche erfüllt werden können. Auch in diesem Jahr bin ich gespannt, wer auf diese besondere Weise die Tafelarbeit unterstützt und Tobias Lux, dem Tafelkoordinator, das Schenken leicht macht!

*Barbara Alt*



*Erntedankaltar Kath. Kirche in Rockenberg 2019: "Nach dem Erntedankfest bringen manche umliegenden Gemeinden die Erntegaben oder extra gesammelte haltbare Lebensmittel vorbei und bereichern damit das Angebot - herzlichen Dank dafür!"*

# Hungen

## Familienchronik

### In unserer Gemeinde wurden getauft:



Paul Fink,  
Sohn von Viktor und Katharina Fink

15.09.2024

### In unserer Gemeinde wurden bestattet:



Gerhard Pohl, 70 Jahre  
Erika Kohlheyer geb. Ledermann, 91 Jahre  
Alma Holzmann geb. Meier, 88 Jahre  
Renate Dölling geb. Haufler, 96 Jahre

23.09.2024

27.09.2024

01.10.2024

28.10.2024



# Hungen

## Wochenveranstaltungen

### Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst

### Montag

20.00 Uhr Kirchenchor (Beatrix Pauli, ☎ 06085-971589)

### Dienstag

10.00 Uhr Tanzkreis (Gerlinde Knauß, ☎ 06041-6424)

16.15 Uhr Konfi-Stunde

20.00 Uhr TonArt Hungen  
(Jochen Stankewitz, ☎ 06403-925275)

### Mittwoch

09.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Bitzenstraße  
(3. Mittwoch im Monat)

10.00 Uhr Yoga für Senioren und Pflegende Angehörige  
(Info: Uta Otto, ☎ 512524)

10.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum am Limes  
(3. Mittwoch im Monat)

18.00 Uhr Yoga-Workshop  
(Martina Beele-Peters, ☎ 0160-91888950)

### Donnerstag

16.15 Uhr Spatzenchor (ab 5 J. bis 2. Klasse)

17.00 Uhr Kinderchor (ab 3. Klasse)  
(Elke Kleinert, ☎ 0160-99510025)

19.30 Uhr Besuchsdiensttreffen, monatlich

### Freitag

10.00 Uhr Regenbogen-Treff (Kinder von 0-6 Jahren)

# Hungen

## Herbsttage

### An Ottilienstiftung denken

"Süßes oder Saures!" – So lautet schrill und erpresserisch der Spruch, mit dem an den Haustüren am 31.10. Leckereien eingefordert werden. Kluge Marketingstrategen denken sich allerlei Spuk und Gruseleien aus, und lassen uns allzu leicht vergessen, dass wir ehemals am selben Tag des Jahres der Reformation gedacht haben. Der Buß- und Betttag wurde in Hessen als Feiertag abgeschafft und St. Martin kommt bestenfalls im Laternenumzug der Kitas vor. Nach Allerheiligen, Allerseelen und dem in unserer Geschichte so bedeutungsvollen 09.11., der uns mahnt, kommen mit der dunklen Jahreszeit unweigerlich auch Volkstrauertag und Totensonntag auf uns zu. Die Erinnerung und das Gedenken an unsere Verstorbenen lenkt unseren Blick auf die eigene Lebenssituation und die eigene Endlichkeit. Mir kommen Bruchstücke des bekannten Gedichts von Rainer Maria Rilke in den Sinn: *"Herr es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.....Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben...unruhig wandern, wenn die Blätter treiben."*

Endzeitstimmung pur? – Ich glaube, nein! Dem Fallen der Blätter und ihrem Treiben im Wind haben wir frei-



lich nichts entgegenzusetzen. Aber wir können unser Haus rechtzeitig bestellen. Wir können Hoffnung aus unserem Glauben schöpfen, nach vorn blicken, Entscheidungen treffen, große wie kleine, die uns guttun. Und an welche Art Entscheidungen ist dabei zu denken? – Jetzt denke ich "klein", nämlich als Vorsitzende des Stiftungsrats der Ottilienstiftung und erinnere daran, dass kleine wie große Zustiftungen, ob zu Lebzeiten oder durch testamentarische Zuwendung, in guten und schlechten Zeiten dem immer gleichen Zweck zugutekommen, nämlich der Hilfe für Bedürftige in unserer Gemeinde. Gerne können Sie mich oder die anderen Mitglieder des Stiftungsrates darauf ansprechen!

**Besuchsdiensttermine:**  
09.01./06.02.2025

**Kontakt:** Anja Schwab 06402-3691  
oder 0173-2653460

**Spendenkonto:** IBAN: DE83 5135 2227 0021 4721 70

## Hungen

### Ausflug Evangelischer Kirchenchor Hungen nach Friedberg am 31.08.2024

Obwohl unser ev. Kirchenchor Hungen immer weniger Mitglieder hat, gab es den großen Wunsch wieder zusammen einen Ausflug zu machen. Diesmal sollte es eine kleine Reise nach Friedberg sein. Natürlich waren auch alle ehemaligen Chorsängerinnen und Chorsänger dazu eingeladen. Einige haben das Angebot sehr gerne angenommen.

Mit privaten Autos starteten wir in Hungen um 09.30 Uhr. Jeden Samstag findet um 10.30 Uhr in der Stadtkirche Friedberg „Unserer Lieben Frau“ eine kleine Orgelandaht statt und dies sollte unser erster Ausflugspunkt sein. Hier starteten wir mit Frau Gärtner,

eine Friedberger Stadtführerin, zu einem eineinhalbstündigen Gang durch die Kreisstadt des Wetteraukreises.

Wir hörten und lernten sehr viel über die Geschichte der großen gotischen Hallenkirche, die von 1260 bis 1410 erbaut wurde. Der Spaziergang durch Friedberg mit einer Besichtigung im historischen „Judenbad“ Mikwe und weiter durch die Burganlage mit dem 58 m hohen Adolfsturm erfreute alle.

Inzwischen leicht hungrig und durstig machte sich unsere kleine Gruppe auf den Weg in das Restaurant „Dunkel“, einer über 100 Jahre alten Friedberger Gaststätte.

*Der Kirchenchor beim diesjährigen Chorausflug nach Friedberg, mit Stadtführung, Kultur und Geselligkeit.*



# Hungen

## Neues aus dem Kirchenvorstand

### Die Vorsitzende berichtet

Es ist Anfang Dezember und wir sind "zwischen den Jahren". Diesen Begriff kennt jeder, wenn es heißt: "Was macht Ihr zwischen den Jahren?" Gemeint ist damit die Zeit zwischen Weihnachten und Silvester, wenn viele Ferien oder Urlaub haben und ihre Zeit ganz anders planen und gestalten können. Jetzt könnte man die Dinge machen, die man schon soooooo lange mal erledigen wollte, Menschen treffen, die man lange nicht gesehen hat..... Ich hoffe, dass diese Vorsätze wahr werden.

Aber wir befinden uns auch auf dem Weg zum Ende des Kalenderjahres, bald begrüßt uns das neue Jahr 2025. Wir sind aber auch schon im neuen Kirchenjahr 2024/2025, denn dies beginnt bereits am 1. Advent. Die Adventszeit – eine Zeit der Vorfreude und gespannten Erwartung – nicht nur für Kinder.

Wir hoffen, dass dies das letzte Weihnachten ist, das wir außerhalb unserer Kirche feiern müssen. In diesem Jahr genießen wir noch einmal die Gastfreundschaft in der Katholischen Kirche St. Andreas. Doch die Handwerker sind fleißig und die Innensanierung geht stetig voran. Die Stuckdecke ist fertig, das Deckengerüst abgebaut, das Lichtkonzept in der Planung und ganz viele andere Arbeiten schreiten voran. Bei einer Simulation haben wir schon erahnen können, wie das Endprodukt aussieht. Ich freue mich darauf. Es wird eine gute Mischung zwischen dem wie wir die Kirche noch in Erinnerung haben vor der Renovierung und die alten Elemente

aus der historischen Zeit vereint mit den notwendigen modernen Anforderungen.

Nach wie vor ist die Pfarrstelle Hungen I vakant. Trotzdem ist es uns gelungen, dass die Adventskalenderandachten wieder stattfinden. In der Zeit vom 02.12. bis 20.12.2024 immer Montag, Mittwoch und Freitag haben sich wieder engagierte Ehrenamtliche dazu bereit erklärt die Andachten zu halten. Jeweils um 18.15 Uhr im Gemeindehaus besteht die Möglichkeit inne zu halten und sich mit dem Kalender "Der Andere Advent" auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Und das war es auch schon wieder in aller Kürze. Es gibt noch viele Themen, über die berichtet werden kann. Diese dann im nächsten Kirchturm-blick.

Eine ruhige Adventszeit und einen guten Rinschgang in das neue Kirchenjahr

☺  
ann-Falkner



# Langd Rodheim

## Wochenveranstaltungen

- Frauenhilfe** Bitte Veröffentlichung im Hungener Anzeiger beachten
- Gospelchor** Freitags 18.45 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus Langd  
Kontakt: Monika Lies (06402) 5 03 50 oder  
Susanne Krätschmer (06402) 30 88
- Posaunenchor** Montags 19.00 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus Langd  
Kontakt: Vivien Ziehl (06402) 80 90 620
- Konfirmanden** Dienstags 16.00 Uhr  
Ev. Gemeindehaus Trais-Horloff

## Gemeindechronik

### Taufen



**Steinheim**  
22.09.2024 Malia Fischer

**Langd**  
11.08.2024 Noah Kröll  
08.09.2024 Aurelio Maxim Schulz

### Bestattungen



**Rodheim**  
30.08.2024 Erika Klaus geb. Schenk 86 Jahre  
09.11.2024 Hermann Eiser 93 Jahre

**Steinheim**  
20.07.2024 Gabriele Ruppel geb Döll 68 Jahre  
07.08.2024 Richard Desch 96 Jahre

**Langd**  
20.09.2024 Gerhard Thoss 71 Jahre  
25.09.2024 Thomas Jager 55 Jahre



# KONZERT

## *1. ADVENT*

SONNTAG  
18.00 Uhr

**01**  
DEZ  
2024

Ev. Kirche Wohnbach

Liederkranz Eberstadt  
LCM Wohnbach  
Flötenkreis  
und Bläserchor

Nach dem Konzert gemütliches  
Beisammensein mit vor-  
weihnachtlichen Leckereien.



## Nikolausmärkte in Obbornhofen und Wohnbach



*Du kommst  
doch auch?*

**Wohnbach**

**6. Dezember ab 16 Uhr  
im Pfarrhof**

**Obbornhofen**

**6. Dezember ab 17 Uhr  
im Heimatmuseum**

**1**

Grafik: © PngFind.com All Rights Reserved

Kirchengemeinden  
Bellersheim und Obbornhofen

Münzenberger Str. 2  
35410 Hungen-Bellersheim  
E-Mail: kirchengemeinde.bellersheim  
@ekhn.de  
Tel: 06402-7365  
Bürozeiten:  
donnerstags von 9 bis 12 Uhr

Kirchengemeinde Wohnbach

Münzenberger Str 26  
61200 Wölfersheim-Wohnbach  
E-Mail: kirchengemeinde.wohnbach  
@ekhn.de  
Tel: 06036-1814  
Bürozeiten:  
montags von 16 bis 18 Uhr

Sprechstunde Pfrn. Belzer: dienstags 18-19 Uhr in Wohnbach, Tel.06036-1814

## Rückblick auf das Jahr 2024

2



## Rückblick auf das Jahr 2024



**Nacht der offenen Kirche  
in Obbornhofen**

3



## Wöchentliche Veranstaltungen

### **Bellersheim und Obbornhofen**

**Kinderchor:** Singmäuse und Kirchturmspatzen proben dienstags ab 15:15 Uhr im Pfarrsaal in Bellersheim, Münzenberger Str. 2

Kontakt : Jennifer Roth, Tel.: 06404-6580073

**A-Chor-Do:** der Chor trifft sich freitags 14tägig um 20 Uhr im Bellersheimer Bürgerhaus. (Proben: 13.12., 17.1., 31.1., 7.2., 21.2.)

Kontakt: Anja Brieske, Tel.: 06402-3251, <https://a-chor-do.hpage.com>

### **Wohnbach**

**Konfiunterricht:** dienstags 15:30-17:00 Uhr im Gemeindesaal Wohnbach

**Frauenkreis:** trifft sich 14tägig mittwochs 14:00-16:30 Uhr im Gemeindesaal Wohnbach, Münzenberger Str. 26. Kontakt: Renate Ludwig, Tel.: 06036-981889

Termine: 4.12.24, 18.12.24, 8.1.25, 22.1.25, 5.2.25, 19.2.25

**Offenes Singen:** 22.1.25 und 19.2.25, jeweils 16:30 Uhr, im Gemeindesaal

**Laudate cum Musica:** der Chor probt mittwochs ab 20 Uhr im Gemeindesaal Wohnbach, Münzenberger Str. 26. Kontakt: Anita Kammer, Tel.: 06036-3401

4



## Kindergottesdienste

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

jeweils 10-12 Uhr

### **Bellersheim Obbornhofen**

So. 1. Dezember 2024, Pfarrsaal  
Bellersheim, Münzenberger Str. 2

So. 12. Januar 2025 Dietrich-Bon-  
hoeffer-Haus, Obbornhofen

So. 2. Februar 2025, Pfarrsaal  
Bellersheim, Münzenberger Str. 2

Kontakt: Carola Reitz-Steiner  
Tel.: 06036-5200

(Wer beim **Krippenspiel** mitma-  
chen möchte, bitte bei ihr melden.)

### **Wohnbach**

Jeden letzten Samstag im Monat  
außer in den Ferien.

Sa. 25. Januar 2025

Sa. 22. Februar 2025

im Gemeindesaal Wohnbach  
Münzenberger Str. 26

Kontakt: Anita Kammer,  
Tel.: 06036-3401

## Gottesdienste

Datum	Bellersheim	Obbornhofen	Wohnbach
01.12.	9:30 Uhr, Kirche	10:30 Uhr, Kirche	18:00 Großer musikalischer Adventsgottesdienst
15.12.	18:00 Uhr, Kirche	17:00 Uhr, Kirche	9:30 Uhr Kirche
24.12. Heiligabend	14:00 Kinderweihnacht mit dem Kindergottesdienstteam und dem Kinderchor, Kirche	17:00 Christvesper, Kirche	16:00 Krippenspiel mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aller drei Orte, Kirche
	17:00 Christvesper, Kirche	23:00 Christmette Kirche	23:00 Christmette, Kirche
25.12. 1. Feiertag	10:30 Weihnachtsgottesdienst Kirche		
26.12. 2. Feiertag		11:00 Weihnachtsgottesdienst Kirche	9:30 Abendmahlsgottesdienst Kirche
31.12.	16:00 Jahresendgottesdienst, Kirche	17:00 Jahresendgottesdienst, Kirche	18:00 Belzer Jahresendgottesdienst, Kirche
5.1.	10:30 Uhr, Pfarrsaal, Münzenberger Str. 2	9:30 Uhr, Kirche	18:00 Uhr, Gemeindesaal anschl. Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung
19.1.	17:00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst in der Obbornhofener Kirche, anschl. Neujahrsempfang und gemeinsame Gemeindeversammlung für beide Ortsteile		9:30 Uhr, Gemeindesaal
2.2.	9:30 Uhr, Pfarrsaal, Münzenberger Str. 2	10:30 Uhr, Kirche	18:00 Uhr, Gemeindesaal Ausklang am Abend
16.2.	18:00 Uhr, Pfarrsaal, Münzenberger Str. 2	17:00 Uhr, Kirche	9:30 Uhr, Gemeindesaal

5



### *Neue Sekretärin*

Seit August ist Yvonne Fischer, bisher schon Sekretärin in Trais-Horloff, die Nachfolgerin von Heidrun Pröhl im Bellersheimer Pfarrbüro. Gleichzeitig hat sie auch die Vertretung für Frau Knorr in Wohnbach, sodass wir jetzt eine gemeinsame Sekretärin für 4 Gemeinden haben.

Wir freuen uns über die kompetente Verwaltungsunterstützung.

Bellersheim/Obbornhofen/Wohnbach

## Rückblick auf das Jahr 2024

### 404 Jahre Wohnbacher Kirche



Kirchrock

6



Dr. Ralf Schäfer  
Ausklang am Abend  
im August

### 404-Jahre-Kirche in Wohnbach



#### **Ausklang am Abend im November,**

Laudate cum Musika mit Michaela Fabro und Eri Ulig (Gesang) und Ingo Riether (Piano)  
Rechts am Bildrand ist der Referent des Abends zu sehen: Prof. Dr. K.H. Schäfer

## Wie geht's weiter mit unseren Kirchengemeinden?

Wie eifrige Leserinnen und Leser des Kirchturmblicks ja schon wissen, bilden die Gemeinden Bellerheim, Obbornhofen und Wohnbach mit den Gemeinden in Hungen, Rodheim, Steinheim, Langd, Trais-Horloff, Inheiden und Utphe einen Nachbarschaftsraum.

Wir haben inzwischen beschlossen, dass wir uns als Gesamtkirchengemeinde Horloffau organisieren wollen. Das heißt, wir werden ab 2026 einen gemeinsamen Haushalt haben. Alles Personal hat dann eine Arbeitgeberin, nämlich die Gesamtkirchengemeinde.

Das Grundvermögen aber bleibt im Besitz jeder Einzelgemeinde. In jedem Ort soll es dann einen Ausschuss geben, der sich (wie bisher der örtliche Kirchenvorstand) um das geistliche Leben im Ort kümmern soll.

In den Vorstand der Gesamtkirchengemeinde werden wir zunächst aus jedem Kirchenvorstand zwei Menschen delegieren. Mit den Kirchenvorstandswahlen 2027 werden diese zwei aus den Orten direkt gewählt.

Der Satzungsentwurf für die Gesamtkirchengemeinde wurde erarbeitet und lag in Darmstadt zur Begutachtung vor. Wir erhielten ihn mit einigen kleineren Änderungen zurück. Nun muss der neue Entwurf in allen sieben Kirchengemeinden beschlossen werden.

Gleichzeitig suchen wir nach einem Standort für ein gemeinsames Büro. Das gemeinsame Büro hätte für uns den großen Vorteil, dass wir jeden Tag Bürozeiten anbieten können und uns nicht auf wenige Stunden in der Woche begrenzen müssen.

Und die PfarrerInnen?

Der Stellenplan für unseren Nachbarschaftsraum sieht drei Pfarrpersonen (so die neue geschlechtsneutrale Bezeichnung) und eine Kirchenmusikerin vor. Ab dem 1. Januar 2025 arbeiten wir im sog. Verkündigungsteam zusammen und sind nicht mehr nur einzelnen Gemeinden zugeordnet.

Wie die Arbeit sich genau gestaltet, können wir noch nicht sagen. Klar ist, so wenige Leute können nicht mehr alles so anbieten wie früher sieben Personen.

Sicher haben Sie noch Fragen?



Dann kommen Sie zu unseren **Neujahrsempfängen mit Gemeindeversammlung.**

Wohnbach: 5. Januar 2025 nach dem 18 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal, Münzenberger Str. 26.

Bellersheim und Obbornhofen nach dem gemeinsamen Gottesdienst am 19. Januar 2025 um 17 Uhr in der Obbornhofener Kirche im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hexenweg.

### **AnkerZeit - meditative Andachten,**

donnerstags, 19.00 Uhr in Evangelischen Kirchen  
im Dekanat, anschl. Imbiss und Austausch:

**09.01.2025, 06.02.2025, 24.04.2025**

Orte demnächst auf der Webseite (Kurzlink): [ekhn.link/h3wjxy](https://ekhn.link/h3wjxy)



### **24. und 25.01.2025 Frauenpower - Mit Genuss älter werden!**

**Freitag, 18.00 - 21.00 Uhr, Samstag, 10.00 - 18.00 Uhr**

**Teilnahmebeitrag 59.- €; Gemeindehaus Villingen**

Älter werden - oft wird darüber nicht gern geredet. Es stellen sich aber trotzdem Fragen: Wie will ich selbst älter werden? Wie kann ich diese Zeit genießen? Was kommt auf mich zu? Was werde ich gewinnen? Der Genuss kommt auch nicht zu kurz, Annette Lindenberger (Ernährungscoach IHK) wird uns Tipps zur Ernährung geben und wir kochen zusammen. Impulse aus dem Themenbereich "Spiritualität" runden das Wochenende ab. Anmeldeschluss 15.01.2025

### **14. und 15.02.2025 Hildegard von Bingen - Wochenende**

**Freitag, 18.00 - 21.00 Uhr, Samstag, 13.00 - 19.00 Uhr**

**Teilnahmebeitrag 59.- €; Gemeindehaus Bersrod**

Erleben Sie ein Wochenende voller spannender Momente, Inspirationen und Tipps zur Ernährung und Spiritualität mit Annette Lindenberger (Ernährungscoach IHK) und Carola Geck. Tauchen Sie ein in die mittelalterliche Welt, in der Hildegard wirkte. Optional gibt es noch eine Fahrt zum Disibodenberg, später im Jahr, zur ersten Wirkungsstätte von Hildegard von Bingen. Genauere Infos und Daten dazu gibt es am Hildegard-Wochenende. Anmeldeschluss 01.02.2025.

### **Infos und Anmeldung:**

**Evangelisches Dekanat Gießener Land,**

Carola Geck, Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg,  
06401/2259-750 oder 0176/61260434; [carola.geck@ekhn.de](mailto:carola.geck@ekhn.de)

Webseite Arbeitsbereich 55plus (Kurzlink):  
[ekhn.link/h3wjxy](https://ekhn.link/h3wjxy)



## Besuch aus Indien kündigt sich an

### Partnerschaft mit der Diözese Krishna Godavari

Es ist sehr spannend, wenn man Christ\*innen aus anderen Konfessionen und erst recht aus anderen Kontinenten begegnet. Man kann dabei erfahren, dass unser christlicher Glaube auch ganz andere Formen annehmen kann. Man sieht das Besondere am eigenen Glauben mit neuen Augen, was einem sonst so selbst-



verständlich erscheint. Und man spürt eine starke Verbindung mit Menschen, die in einer ganz anderen Kultur leben, aber trotzdem an denselben Gott glauben, dieselbe Bibel lesen, das Vaterunser beten, die auch Weihnachten und Ostern feiern – so wie wir, aber doch anders.

Seit 1983 besteht eine Partnerschaft zwischen unserem Dekanat (ehemals die drei Dekanate Grünberg, Hungen und Kirchberg) und der indischen evangelischen Diözese Krishna Godavari. (Krishna ist ein Fluss und meint nicht etwa die hinduistische Gottheit.)

Diese Partnerschaft war früher sehr intensiv, hatte aber leider inzwischen an Intensität verloren, unter anderem durch Corona. Wir halten sie jedoch für wertvoll und möchten sie wieder aufleben lassen. Darum freuen wir uns auf einen Besuch von zwei Personen unserer Partnerkirche: des Generalsekretärs Ravi Kumar und John Sudhir, einem Mitglied des indischen Partnerschafts-Komitees. Schön, dass sie die Besuchspläne aufrecht halten, obwohl doch erst kürzlich das Gebiet

ihrer Kirche von einer verheerenden Flutkatastrophe betroffen worden war. (Die EKHN, unser Dekanat und manche Gemeinden und Einzelpersonen haben in dieser akuten Not mit Spenden geholfen.)

Vom 30. Januar bis 4. Februar 2025 werden die beiden indischen Gäste einige Gemeinden und kirchliche Einrichtungen in unserem Dekanat besuchen. Am Sonntag, dem 2. Februar 2025, werden wir mit ihnen gemeinsam in Lollar Gottesdienst feiern, in dem der Generalsekretär Ravi Kumar die Predigt hält. Vielleicht möchten Sie mitfeiern? Das wäre schön!

Aktuelle Informationen finden Sie vor dem Besuch auf der Dekanatshomepage, siehe QR-Code.

Wir hoffen, dass sich viele in unserem Dekanat für die Partnerschaft und Freundschaft unserer Kirchen interessieren und sie wieder neu auflebt!

*Für den Ausschuss für Ökumene und Partnerschaft im Evangelischen Dekanat Gießel*



*Pfarrerin Cordula Michaelsen*

# Wir sind für Sie da!



## Evangelische Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum

### **Bellersheim, Obbornhofen:**

- ▶ Homepage: <https://kirchengemeinde-bellersheim.ekhn.de>
- ▶ Pfarrerin Martina Belzer (06036) 18 14  
Münzenberger Str. 26, Wohnbach  
☎ [kirchengemeinde.wohnbach@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.wohnbach@ekhn.de)
- ▶ Gemeindebüro: Münzenberger Str. 2, Bell.: Do 9-13 Uhr (06402) 50 53 48  
☎ [kirchengemeinde.bellersheim@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.bellersheim@ekhn.de)

### **Hungen, Rodheim (mit Steinheim und Rabertshausen), Langd:**

- ▶ Homepage: <https://www.ev-kirche-hungen.de>
- ▶ Pfarramt I: Pfarrerin Heike Düver, Vakanzvertreterin (06408) 61 08 618  
☎ [heike.duever@ekhn.de](mailto:heike.duever@ekhn.de)
- ▶ Pfarramt II: Pfarrerin Elvira Bodenstedt, (06402) 73 79  
Oberndorfer Str. 16, Rodheim  
☎ [e.bodenstedt@gmx.de](mailto:e.bodenstedt@gmx.de)
- ▶ Gemeindebüro Liebfrauenberg 27, Mi+Fr 14-17 Uhr, (06402) 98 51  
Do 15-18 Uhr  
☎ [kirchengemeinde.hungen@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.hungen@ekhn.de)  
☎ [kirchengemeinde.rodheim-horloff@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.rodheim-horloff@ekhn.de)
- ▶ Ev. Kindergarten Hungen, Beate Hoffmann, Am Grasse 4 (06402) 23 24  
☎ [kita.hungen@ekhn.de](mailto:kita.hungen@ekhn.de)
- ▶ Ev. Kindergarten Langd, Carolin van gen Hassend, (06402) 90 64  
Schotterweg 2  
☎ [kita.langd@ekhn.de](mailto:kita.langd@ekhn.de)

### **Trais-Horloff, Inheiden, Utphe:**

- ▶ Homepage: <https://www.kirchetrails.de>
- ▶ Pfarrer Martin Möller (06402) 50 44 43  
Utpher Kirchenpfad 4, Trais-Horloff  
☎ [martin.moeller@ekhn.de](mailto:martin.moeller@ekhn.de)
- ▶ Gemeindebüro (Adresse s.o.): Di 9-12 und Fr 15-18 Uhr (06402) 61 56  
[kirchengemeinde.trais-horloff@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.trais-horloff@ekhn.de) Fax: 91 06

### **Wohnbach:**

- ▶ Homepage: <https://ev-kirchengemeinde-wohnbach.ekhn.de>
- ▶ Pfarrerin Martina Belzer, Wohnbach, Münzenberger Str. 26 (06036) 18 14  
☎ [kirchengemeinde.wohnbach@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.wohnbach@ekhn.de) Fax: (06036) 34 91  
Sprechstunde: Dienstags 18-19 Uhr
- ▶ Gemeindebüro (Adresse s.o.): Mo 15.45 bis 17.45 Uhr (06036) 18 14

# Wir sind für Sie da!

## Adressen im Evangelischen Dekanat Gießener Land



### Dekanin

- ▶ Pfarrerin Barbara Lang 06401 225 97-20  
☎ barbara.lang@ekhn.de

### Dekanatsbüro:

- ▶ Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401 225 97-0  
☎ dekanat.giessener-land@ekhn.de

### Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat:

- ▶ **Übersicht über alle Mitarbeiter\*innen** unter:  
giessenerland-evangelisch.ekhn.de/arbeitsbereiche/kinder-und-jugend.html  
Internet: evjugila.de

### Diakonisches Werk (Beratung und Lebenshilfe)

- ▶ Südanlage 21, 35390 Gießen 0641 932 280  
☎ kontakt@diakonie-giessen.de

### Anmeldung zur Hungener Tafel:

- Diakonisches Werk Gießen (Außenstelle Grünberg)
- ▶ Ansprechpartner: Tobias Lux 06401 223 114 18  
☎ tobias.lux@diakonie-giessen.de www.tafel-hungen.de

### Oberhessisches Diakoniezentrum

*Ambulante häusliche Krankenpflege für Laubach, Hungen und Lich*

- ▶ Ansprechpartnerin: Yvonne Lauer 06405 82 76 20  
☎ ambulante-dienste@oberhess-diakonie.de

### Kirchenmusik im Dekanat:

- ▶ <https://giessenerland-evangelisch.ekhn.de/arbeitsbereiche/musik.html>  
Dort auch Telefonkontakte

### Ev. Klinikseelsorge Asklepios Klinik Lich

- ▶ Pfarrerin Jutta Martini 06404 815 73  
☎ jutta.martini@ekhn.de

### Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Dekanat Gießener Land

- ▶ Dr. Angela Stender  
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401 225 97-32  
☎ angela.stender@ekhn.de

### Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung

- ▶ Raphael Maninger  
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401-225 97 40  
☎ raphael.maninger@ekhn.de

### Referentin für den Arbeitsbereich "55plus"

- ▶ Carola Geck  
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401 225 97-50  
☎ carola.geck@ekhn.de

**Evangelische Kirchengemeinde Hungen**

**“die Nacht durchbrich mit  
deinem Licht...”**

**Musikalische Andacht  
zum**

**3.Advent**

**15.12.2024 17 Uhr**

**St. Andreas Hungen**

**Evangelischer Kirchenchor Hungen**

**TonArt hungen**

**Instrumentalensemble**

**Jochen Stankewitz**

**Beatrix Pauli**

**Pfarrerin Heike Düver**

